

Nr. 5/2019Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Wegeausschusses der Gemeindevertretung Alt Duvenstedt am Dienstag, den 10.09.2019 in der „Marktstuu“.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesend: Vorsitzender Rainer Plöhn
Mitglieder GV Marcus Natter, WBin Eva Petersen, GVin Stephanie Thöming, GV Uwe Friedrichsen, WB Dirk Friedrichsen, WB Thomas Rath

Von der Verwaltung: Frau Heeschen als Protokollführerin

Ferner anwesend: GVin Gabriele Rasper (bis 21.15 Uhr), GV Björn Bartels, WB Frank Luttermann

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Wegeausschuss beschlussfähig ist.

Es wird nach folgender Tagesordnung verfahren:

öffentlich:

1. Billigung der Niederschrift vom 21.05.2019
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Mittelmarkierung K1 im Kreuzungsbereich Günnende/Bahnhofstraße
4. Angleichen abgesackter Gullideckel an das Straßenniveau
5. Knickmaßnahmen im Schütt Ausbau
6. Ballspielfläche Mehrgenerationenplatz
7. Straßenerhaltungsmaßnahmen
8. Anfragen und Mitteilungen

Zu TOP 1 = Billigung der Niederschrift vom 21.05.2019

Es werden keine Einwände erhoben.

Die Niederschrift wird einstimmig gebilligt.

Zu TOP 2 = Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet, dass

- vom 17. - 21.06. die Fa. Rüchel-Plöhn die Bankettenmaht durchgeführt hat. Es gab einige Qualitätsbeanstandungen, welche er bereits mit der Firma erörtert hat.
- am 19.06. eine Verkehrsschau stattfand. Näheres wird unter TOP 3 erläutert.

- vom 03. - 07.06. die Wegeinstandsetzung durch die Landwirte erfolgte. Es hat sich wieder gezeigt, dass diese Maßnahme sehr gut von den Landwirten angenommen wird.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Zu TOP 3 = Mittelmarkierung K1 im Kreuzungsbereich Günnende/Bahnhofstraße

Der Vorsitzende informiert über die stattgefundenen Verkehrsschau in Alt Duvenstedt. Dort wurde die Mittelmarkierung an der K1 im Kreuzungsbereich Günnende/Bahnhofstraße thematisiert, jedoch nicht für notwendig erachtet, da es in diesem Bereich keine Unfalllage gibt, die Sichtverhältnisse ausreichend sind und die für eine Mittelmarkierung ausschlaggebende Straßenbreite von 5,50 m nicht gegeben ist.

Anmerkung des Wegeausschussvorsitzenden: Die Breite beträgt nachgemessen 6,50m im Kreuzungsbereich. Der optische Eindruck des Straßenverlaufs lässt auch keine Einengungen erkennen.

Der Ausschuss sieht eine Notwendigkeit der Mittelmarkierung. Zudem sollte der Kreis aufgefordert werden, die Einmündungen an der K1 mit roten Markierungstreifen als Überfahrt für die Radfahrer zu versehen.

Nach kurzer Beratung ergeht die Empfehlung an die Gemeindevertretung, einen Antrag beim Kreis auf eine angemessene Markierung der K1 im Kreuzungsbereich Günnende/Bahnhofstraße zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 0

Hinweis der Verwaltung: Nach Rücksprache mit Herrn Frahm vom LBV-SH ist für die K1 innerorts keine Mittelmarkierung mehr vorgesehen, lediglich punktuell, wie z.B. an Ampeln. Grundsätzlich erfolgen nur noch Mittelmarkierungen, wenn die Fahrbahn breiter als 5,50 m ist.

Zu TOP 4 = An gleichen abgesackter Gullideckel an das Straßenniveau

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde in den vergangenen zwei Jahren den Großteil ihrer abgesackten Regenwasserschächte saniert hat. Es sind aber auch sehr viele abgesackte Schmutzwasserschächte in der Gemeinde, welche in den Zuständigkeitsbereich des Abwasserzweckverbandes Jevenstedt fallen.

Der Wegeausschuss beauftragt die Verwaltung, ein Schreiben an den AZV Jevenstedt zu richten und um Überprüfung und Sanierung der abgesackten Schmutzwasserschächte zu bitten.

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 0

Zu TOP 5 = Knickmaßnahmen im Schütt Ausbau

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage.

Nach kurzer Beratung ergeht die Empfehlung an die Gemeindevertretung die notwendigen Knickpflegearbeiten an die Firma Rüchel-Plöhn aus Holzbunge zum Angebotspreis von 1.893.29 € zu vergeben. Das Dickholz und Buschwerk ist über die Firma zu entsorgen.

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 0

Zu TOP 6 = Ballspielfläche Mehrgenerationenplatz

Der Vorsitzende erörtert, dass er gerne das Thema Kunstrasen-/Kunststofffläche auf dem Mehrgenerationenplatz wieder aufgreifen möchte. Hierrüber wurde bereits 2017 beraten. Die Kosten beliefen sich vor 2 Jahren auf ca. 40.000 Euro. **Er** hat Rücksprache mit der Schule, dem Kindergarten und der Feuerwehr gehalten. Diese sehen eine Notwendigkeit. Vom TSV steht eine Antwort noch aus.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Notwendigkeit zu und fragen nach Fördermöglichkeiten.

Der Vorsitzende informiert, dass eine Sportstättenförderung über den Kreis möglich ist. Hier würde es bei Zusage 20% Förderung geben, nicht mehr als 20.000 Euro. Dafür werden jedoch ein konkretes Angebot und der gemeindliche Beschluss benötigt.

Aus der Mitte **des Ausschusses** wird angemerkt, dass dies gute Zukunftsinvestitionen sind. Es sollten weitere Fördermöglichkeiten geprüft werden z.B. bei der AktionRegion (nach Ablauf der Zweckbindungsfrist), bei der Entwicklungsagentur und auch die Sparkassen fördern solche Projekte. Die Maßnahme würde sich 2020/2021 realisieren lassen.

Nach eingehender Beratung ergeht die Empfehlung an die Gemeindevertretung auf der Ballspielfläche auf dem Mehrgenerationenplatz eine Kunststofffläche anzulegen und die Kosten im Investitionshaushalt bereitzustellen. Weiter wird die Verwaltung damit beauftragt alle Fördermöglichkeiten und Voraussetzungen zu prüfen.

Aufgrund der derzeitigen vorhandenen Schlaglöcher wird der Vorsitzende sich darum kümmern, dass diese zunächst eingeebnet werden. Weitere Beratungen über genaue Kosten erfolgen im nächsten Wegeausschuss im November 2019.

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 1

Zu TOP 7 = Straßenerhaltungsmaßnahmen

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Gemeinde Nübbel 2014/15 ein Straßenzustandskataster für ihre Gemeindestraßen erstellen lassen hat, welches der Gemeinde die Feststellung des notwendigen Sanierungsbedarfs vereinfacht, da die Straßen in Prioritäten eingestuft werden. Dies kann er sich auch sehr gut für die Gemeinde Alt Duvenstedt vorstellen. Es liegt bereits ein Angebot der Gesellschaft für Straßenanalyse mbH (GSA) vor, welches sich auf 8.201,48 Euro (brutto) beläuft. Für dieses Angebot wurden pauschal 14 km an Gemeindestraßen in Alt Duvenstedt angegeben. Welche Straßen in dem Straßenkataster aufgenommen werden sollen, obliegt der Gemeinde. Dieses Straßenzustandskataster lässt sich einmalig aufstellen, aber auch jährlich durch die GSA aktualisieren, hierfür fallen 650 Euro (netto/Jahr) an. Auch andere Optionen der Datenpflege wären möglich.

Nach ausführlicher Beratung ergeht die Empfehlung an die Gemeindevertretung grundsätzlich ein Straßenzustandskataster für die Gemeinde Alt Duvenstedt erstellen zu lassen. Da noch viele offene Fragen sind, soll die GSA zur nächsten Sitzung des Wegeausschusses eingeladen werden und das Programm vorstellen. Die Verwaltung wird damit beauftragt, bei anderen Unternehmen und Büros Informationen und Angebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 4 – 2 - 1

Zu TOP 8 = Anfragen und Mitteilungen

GV Natter teilt mit, dass die Wege auf dem Mehrgenerationenplatz wieder stark bewachsen sind. **Der Vorsitzende** merkt an, dass die Fa. Rüchel-Plöhn mit der dortigen Wildkrautbekämpfung beauftragt ist und bitte die Verwaltung um Prüfung, wann dies das letzte Mal geschehen ist.

Hinweis der Verwaltung: Gemäß Rücksprache mit der Fa. Rüchel-Plöhn haben diese die Wildkrautbekämpfung zuletzt am 24.06.2019 und 11.09.2019 vorgenommen. Um Juli und August war aufgrund der Deckenerneuerung der K1 keine Behandlung möglich. Die dortige Tiefbaufirma hat die Zufahrt verweigert.

WB Rath fragt nach, ob man die alten Lampenköpfe von der Straßenbeleuchtung käuflich erwerben kann. **Der Vorsitzende** bittet die Verwaltung um Klärung, ob noch welche vorhanden sind.

Hinweis der Verwaltung: Nach Rücksprache mit Herrn Dalhoff vom Ing.-Büro GDP stellt dies grundsätzlich kein Problem dar, da noch einige Lampenköpfe ausgetauscht werden müssen. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde in keinster Form die Gewährleistung, Versicherung, etc. für die Lampen übernimmt. Die Gemeinde möge sich kurzfristig mit Herrn Dalhoff in Verbindung setzen und mitteilen welche Leuchten in welcher Anzahl benötigt werden.

WB Rath erkundigt sich nach den Schäden in Krummenort Richtung B77, hinter dem Schießstand im Kreuzungsbereich nach Fockbek. **Der Vorsitzende** informiert, dass nach Rücksprache der Verwaltung mit der Straßenmeisterei, die Gemeinde dafür zuständig ist.

WB Rath erkundigt sich nach den Schutzhütten. Die Landjugend wollte den Außenanstrich mit witterungsbeständiger Farbe und der Jugendraum wollte die Innengestaltung vornehmen. Dies ist bisher nicht geschehen. **GVin Rasper** erklärt sich bereit mit der Landjugend und dem Jugendraum Rücksprache zu halten.

GV Bartels bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die Grünflächen zwischen den privaten Grundstücken und der Straße von den Anwohnern oder der Gemeinde gepflegt werden müssen.

Hinweis der Verwaltung: Gemäß der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Alt Duvenstedt wurden lediglich u.a. die Reinigungspflicht der begehbaren Seitenstreifen an die Grundstückseigentümer übertragen. Aus Sicht des Ordnungsamtes gehören die Grünstreifen nicht dazu. Demnach ist die Gemeinde selbst für die Grünstreifen zuständig.

GV Bartels informiert, dass das Grundstück in Wiesenkamp 4 Estrich geliefert bekommen hat. Dabei haben er und der Gemeindegewerkschafter beobachten können, wie die Estrichfirma ihre Geräte sauber gespült haben und alles in den Straßeneinlauf gespült ist. Dort ist nun mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit ein Schaden entstanden. Der Bürgermeister ist am selben Tag von ihm informiert worden. **Der Vorsitzende bittet die Verwaltung um Prüfung und weitere Veranlassung zur Schadensbehebung und Kostenerstattung.**

GVin Thöming teilt mit, dass der Bereich Sorgwohlder Weg/Hasenknüll wieder ausgefahren ist. Sie würde gerne die Lunken eigenständig mit Material auffüllen. **Der Vorsitzende** stimmt dem zu.

WB Dirk Friedrichsen berichtet, dass das Seebataillon Eckernförde ausgebaut wurde und die Kaserne in Alt Duvenstedt nun auch als Unterkunft der Soldaten dient. Da die Soldaten regelmäßig mit Bussen nach Eckernförde gebracht werden, führt dies zu einem sehr viel höheren Verkehrsaufkommen im Krummenorter Weg. **Der Ausschuss bittet das Ordnungsamt darum, den Standort ältesten anzuschreiben und darum zu bitten künftig über die B77 auszuweichen.**

GV Natter informiert, dass in der Straße Vörn Röhrbarg tiefe Löcher im Asphalt direkt in der Einfahrt der ersten Kiesentnahmestelle vor der Kurve sind. **Der Ausschuss bittet die Verwaltung da-**

rum, den Eigentümer anzuschreiben und zur Beseitigung der offensichtlich durch ihn entstandenen Schäden aufzufordern.

GV Bartels ergänzt dazu, dass, in der Straße Vörn Röhburg von der K1 aus bei der ersten Schutzhütte neues Material im Randstreifen eingebracht werden muss. **Der Vorsitzende** wird sich dem annehmen.

GV Uwe Friedrichsen berichtet, dass die Banketten im Krummenorter Weg und Duten wieder stark ausgefahren sind. Hier sollte über langfristige Lösungen nachgedacht werden.

WB Rath fragt nach dem Stand zum Breitbandausbau. Es liegen immer noch Asphaltreste in einzelnen Banketten. **Der Vorsitzende** berichtet, dass es bereits eine erste Oberflächenabnahme in Alt Duvenstedt gab, die Asphaltflächen jedoch davon ausgeschlossen wurden. Die Mängelbeseitigung ist bisher nicht erfolgt, die Frist jedoch bereits verstrichen. Die Tiefbaufirma ist nicht mehr vor Ort. **Die Verwaltung wird gebeten, die Vitronet anzuschreiben, mit Fristsetzung die Behebung der Mängel aufzufordern und auf eine mögliche Ersatzvornahme aufmerksam zu machen.**

GV Bartels teilt mit, dass beim Bahnübergang Krummenorter Weg noch eine durch den Bahnunfall beschädigte Straßenlaterne liegt. **Der Vorsitzende** wird sich der Sache annehmen.

Hinweis der Verwaltung: Die Straßenlaterne ist im Eigentum der Gemeinde. Die Firma Pohl wurde bereits mit der Reparatur beauftragt. Die Kosten werden vom unfallverantwortlichen Transportunternehmen erstattet.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich **der Vorsitzende** für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Über Einwendungen gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, 17.09.2019

Hee